

Pressemitteilung vom 27. Februar 2015

Tourismus im Land Bremen: Beherbergungsgewerbe verzeichnet erneut Rekordniveau

BREMEN – Das Beherbergungsgewerbe des Landes Bremen erreichte auch im Jahr 2014 wieder Rekordniveau und übertraf damit die Spitzenwerte des Jahres 2013. Insgesamt verzeichneten die Beherbergungsbetriebe 1 203 888 ankommende Personen (+6,1 Prozent zum Vorjahr), die in der Summe 2 288 584 Übernachtungen buchten (+11,0 Prozent). Über 80 Prozent der Gäste (mit einer Anzahl von 970 840 genau 6,2 Prozent mehr als im Vorjahr) waren Inlandsreisende, die insgesamt 1 803 218 Nächte (+11,4 Prozent) blieben. Auch bei den Gästen mit Wohnsitz im Ausland konnte im Jahr 2014 mit 233 048 Ankünften (+5,3 Prozent) und 485 366 Übernachtungen (+9,7 Prozent) wieder ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Wie auch im Jahr zuvor kamen die meisten ausländischen Gäste aus den Niederlanden (29 506 Anreisen), aus Großbritannien bzw. Nordirland (23 972 Anreisen) und Frankreich (16 675 Anreisen).

Für die Stadt Bremen wurden im Jahr 2014 insgesamt 1 015 107 Gäste (damit 6,1 Prozent mehr als im Vorjahr) mit 1 913 546 (+12,0 Prozent) Übernachtungen gemeldet. Knapp 79 Prozent der Gäste (800 942) kamen aus dem Inland (Wohnsitz in Deutschland). Aus dem europäischen Ausland kamen insgesamt 173 973, aus dem asiatischen Raum 14 772 und vom amerikanischen Kontinent 14 757 Gäste in die Stadt Bremen. Ein Anstieg der Ankünfte Auslandsreisender konnte im Vergleich zum Vorjahr nur für Gäste, die ihren ständigen Wohnsitz im europäischen Ausland haben, verzeichnet werden (+6,1 Prozent). Obwohl im Vergleich zum Vorjahr weniger Personen aus Asien in Bremen nächtigten (14 772; -3,5 Prozent), blieben sie länger als noch ein Jahr zuvor (39 930; +10,9 Prozent). Der deutlichste Zuwachs an Übernachtungen zeigte sich für Gäste aus Afrika. Hier blieben 2 794 Personen (+23,6 Prozent) 15 509 Nächte (+43 Prozent). Deutlich mehr Personen als im Jahr 2013 machten keine Angaben zu ihrem Herkunftsland (6 119; +43,1 Prozent).

In der Hotellerie der Stadt Bremen lag die durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr 2014 bei 46,3 Prozent. Die Gäste blieben durchschnittlich 1,8 Tage.

Bremerhaven verzeichnete im vergangenen Jahr 188 781 Ankünfte, was anders als im Jahr zuvor mit einem Plus von 6,1 Prozent zu Buche schlug. In annähernd gleicher Stärke erhöhte sich die Anzahl der Übernachtungen (+6,4 Prozent; 375 038). Knapp 90 Prozent der Gäste, die in Beherbergungsstätten Bremerhavens registriert wurden, hatten auch ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland. Aus dem europäischen Ausland kamen 15 877 (+8,1 Prozent) Gäste, die für 41 081 Übernachtungen und damit für einen deutlichen Zuwachs im Vorjahresvergleich (+20,0 Prozent) sorgten. Für amerikanische Gäste wurden im Jahr 2014 zwar weniger Anreisen (1 197; -14,6 Prozent), dafür jedoch mehr Übernachtungen (3 346; +1,5 Prozent) registriert. Mit mehr als einem Viertel weniger Ankünften (925; -26,3 Prozent) und 41,2 Prozent weniger Übernachtungen (1 659) sank die Zahl der Gäste aus Asien relativ gesehen deutlich ab. Ähnlich wie in der Stadt Bremen stiegen auch in Bremerhaven die Ankünfte und vor allem die Übernachtungen von Gästen aus Afrika an (Ankünfte: 181; +3,4 Prozent; Übernachtungen: 535; +47,8 Prozent).

Die durchschnittliche Bettenauslastung in der Hotellerie in Bremerhaven lag bei 40,2 Prozent. Die Gäste blieben durchschnittlich 2 Tage in der Stadt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Sillmann

Telefon: (0421) 361 6921

E-Mail: martina.sillmann@statistik.bremen.de